Ringvorlesung "Postwachstumsökonomie"

an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg

für HörerInnen aller Fakultäten und Gäste im Sommersemester 2009

Die lange gehegte Hoffnung, dass wirtschaftliches Wachstum durch technischen Fortschritt nachhaltig oder klimafreundlich gestaltet werden kann, bröckelt. Weiterhin scheint ein auf permanente ökonomische Expansion getrimmtes System kein Garant für Stabilität und soziale Sicherheit zu sein. Darauf deutet nicht nur die derzeitige Eskalation auf den Finanzmärkten hin, sondern auch die Verknappung jener Ressourcen ("Peak Everything"), auf deren unbegrenzter und kostengünstiger Verfügbarkeit das industrielle Wohlstandsmodell bislang basierte. Folglich ist es an der Zeit, die Bedingungen und Möglichkeiten einer Postwachstumsökonomie auszuloten. Die zu diesem Zweck initiierte Ringvorlesung versteht sich als Forum für Fachvorträge, Diskussionen und den Gedankenaustausch rund um Fragen wie: Was wären die Merkmale einer Ökonomie jenseits permanenten Wachstums? Welcher Wandel, welche Institutionen, welche Konsum- und Produktionsmuster gingen damit einher? Welche Wege führen in eine Wirtschaftsordnung, die auch ohne permanentes Wachstum für soziale Stabilität sorgen könnte?

PROGRAMM

29. 4. 2009 A5-1-160	Philosophische Bemerkungen zur Postwachstumsökonomie Prof. Dr. Reinhard Schulz, Uni Oldenburg
6. 5. 2009 A5-1-160	Geld und nachhaltige Entwicklung – Zur Funktion von Kauf-, Leih- und Schenkgeld Prof. em. Dr. Harald Spehl, Mainz
27. 5. 2009 A1-0-008	Großgrundbesitz, Landreform und Perspektiven einer nachhaltigen Entwicklung in Südafrika Dr. Ben Khumalo-Seegelken, Uni Oldenburg
Achtung!!!	Zuvor wird um 17.00 Uhr im BIS-Saal die Ausstellung "Our Land Our Life Our Future – Ländliche Armut und Landrechte in Südafrika" eröffnet.
10. 6. 2009 A14 Hörsaal 3	Erwerbs- und Subsistenzarbeit in den Zeiten der Nachhaltigkeit – Das Herannahen der Tätigkeitsgesellschaft Prof. Dr. em. Gerhard Scherhorn, Mannheim (in Kooperation mit CENTOS)
24. 6. 2009 A5-1-160	Tiefere Ursachen der Weltfinanzkrise – und notwendige Konsequenzen Prof. em. Dr. Bernd Senf, FHW Berlin
8. 7. 2009 A5-1-160	Geld kann man nicht essen – Subsistenztheoretische Überlegungen zur Finanz- und Wirtschaftskrise Prof. Dr. Veronika Bennholdt-Thomsen, Uni Bielefeld / Uni Wien

Zeit: mittwochs 18.15 – 20.00 Uhr

Organisation: PD Dr. Niko Paech (Fak. II, Departement für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften), Dipl.-Ökon. Werner Onken (Archiv für Geld- und Bodenreform) <u>www.postwachstumsoe</u>konomie.org